

Blick aktuell Brohltal

(Nr. 15/2005 vom 14. April 2005)

27. ADAC-Rallye 200 „Kempenich“

Teilnehmer boten guten Rallye-Sport



Bürgermeister Hermann Höfer startet die 27. ADAC-Rallye 200 „Kempenich“.

Foto: wk

Kempenich. Guten Rallye-Sport und teilweise spektakuläre Bilder boten die über 120 Teilnehmer der 27. ADAC-Rallye 200 „Kempenich“ den zahlreichen Zuschauern insbesondere im Bereich der vier Wertungsprüfungen auf den abgesperrten Strecken in der Eifel. Schon beim Start säumten eine Reihe von rallyebegeisterten Zuschauern das Startgelände in Kempenich. Imposant war auch das Bild, das die aufgestellten Fahrzeuge bot.

Bereits am Vortag erfolgte die freiwillige Dokumentenabnahme und die freiwillige technische Abnahme. Am Sonntag war ab 7 Uhr bereits die Abnahme der Dokumente und die technische Abnahme der Fahrzeuge. Um 9.31 Uhr startete man zur Einführungsrunde. Der Hauptstart erfolgte um 12.31. Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Brohltal, Hermann Höfer, startete gemeinsam mit dem Vorsitzenden des MSC Kempenich sowie Ortsbürgermeister Jochen Seifert das Feld der Teilnehmer. Mit der Startnummer 1 war auch der dem eigenen MSC angehörige Marc Färber mit seinem Mitsubishi Lancer EVO 6 am Start, der bei vielen als Favorit gehandelt wurde.

Auch der Vorsitzende des MSC Kempenich, Wolfgang Müller, ging dann mit seinem Co-Piloten Günter Ellingen im Porsche 911 auf die Jagd nach Zeit und Punkten. Die erste Wertungsprüfung war auf den Straßen vor Mühlenbach unter teilweise Einbeziehung der ehemaligen Südschleife des Nürburgrings. Die Strecke musste später auch als Wertungsprüfung vier nochmals bewältigt werden. Und hatte eine Länge von circa 12,0 Kilometer. Sie führte fast vollständig über Asphalt. Lediglich circa ein Prozent der Strecke ging über Schotter. Auch die Wertungsprüfung zwei führte über 4,4 Kilometer Asphaltstrecke von Fuchs-

hofen nach Reiflarscheid. Die Wertungsprüfung drei ging über 5,9 Kilometer von Adenau bergauf zur Hohen Acht. Wenn auch diese Strecke gänzlich über Asphalt ging, so bot sie in ihren mehrfachen Spitzkehren imposante Drifts und spektakuläre Bilder für die Zuschauer. Nach spannender Hatz um die Sekunden in allen vier Wertungsprüfungen konnten schließlich die Sieger in den einzelnen Klassen ermittelt und später bei der Siegerehrung in der Leyberghalle in Kempenich geehrt werden.

In allen vier Wertungsprüfungen wurden die Favoriten ihren Vorschusslorbeeren gerecht. Färber kämpfte stets um die Spitzenposition und legte in allen WP's Spitzenzeiten vor. Leider konnte er nur die Wertungsprüfung zwei mit 2,6 Sekunden Vorsprung vor dem späteren Gesamtsieger gewinnen. Das starke Team Markus Schmidt/Ulli Weidauer mit ihrem Ford Escort RS 2000 konnten die WP 1 mit 2,0 Sekunden Vorsprung, und die WP 3 und 4 mit 2,2 bzw. 1,5 Sekunden Vorsprung vor Färber/Färber für sich entscheiden. Gesamtsieger wurden bei der 27. ADAC-Rallye 200 „Kempenich“ schließlich Markus Schmidt/Ulli Weidauer mit 3,1 Sekunden Vorsprung vor Marc Färber/Alexandra Färber.

Die Ergebnisse im Einzelnen

Gesamtwertung: 1. Markus Schmidt/Ulli Weidauer Ford Escort RS 2000 20:47,6; 2. Marc Färber/Alexandra Färber Mitsubishi Lancer EVO 4 3,1; 3. Christoph Schleimer/Dieter Hawranke Vauxhall Astra 44,8.

Gruppe N: 1. Marc Färber/Alexandra Färber Mitsubishi Lancer EVO 4 20:50,7; 2. Frank Schrader/Mathilde Renzel Subaru Impreza Sti 49,0; 3. Lars Mysliwicz/Oliver Schumacher Honda Civic Type R

49,7;

Gruppe N, Klasse 1, 1400-1600 ccm: 1. Christian Pütz/Toni Pütz Citroen Saxo 23:17,5; 2. Gianni Di Noto/Sebastian Glatzel Suzuki Ignis 10,9; 3. Andreas Schrinnet/Stephanie Gottwald VW Polo GTI 14,7.

Gruppe N, Klasse 3, 1600-2000 ccm: 1. Lars Mysliwicz/Oliver Schumacher Honda Civic Type R 21:40,4; 2. Willi Wiegmann/Chris Bossert Renault Clio Williams 49,0; 3. Andreas Konrath/Mark Ternes Opel Kadett-E 5 V49,4.

Gruppe N, Klasse 5, über 3000 ccm: 1. Marc Färber/Alexandra Färber Mitsubishi Lancer EVO 4 20:50,7; 2. Frank Schrader/Mathilde Renzel Subaru Impreza Sti 49,0; 3. Armin Sommer/Blanca Lauck Subaru Impreza WRX Sti 1:16,4.

Gruppe H: 1. Markus Schmidt/Ulli Weidauer Ford Escort RS 2000 20:47,6; 2. Rolf Kramer/Frank Christian VW Golf GTI 16 V 59,7; 3. Jochen Hirsch/Fritz-Walter Vohl Ford Escort Cosworth 1:11,6.

Gruppe H, Klasse 11, 600-1300 ccm: 1. Sven Langenfeld/Theresia Antony Suzuki Swift AA 34 23:04,7; 2. Mario Fuchs/Maik Dünker Daihatsu Charade 22,1; 3. Kai Schönborn/Sascha Henrich Daihatsu Charade 1:20,9.

Gruppe H, Klasse 12, 1300-1600 ccm: 1. Frank Merten/Ralph Merten Citroen Saxo Kit-Car 22:03,6; 2. Marco Decker/Thorsten Müller VW Golf EV 2 48,9; 3. Ralf Simon/Cornelia Simon VW Golf 17 1:38,9.

Gruppe H, Klasse 13, 1600-2000 ccm: 1. Markus Schmidt/Ulli Weidauer Ford Escort RS 2000 20:47,6; 2. Rolf Kramer/Frank Christian VW Golf GTI 16 V 59,7; 3. Uwe Gropp/Patrick Kesselring Peugeot 306 maxi 1:26,5.

Gruppe H, Klasse 15, über 3000: 1. Jochen Hirsch/Fritz-Walter Vohl

Ford Escort Cosworth 21:59,2; 2. Stefan Möller/Lukas Stahl BMW 318 1:48,9.

Gruppe G: 1. Christian Löffel/Hans Friedrich Helfrich Porsche 944 22:43,9; 2. Harald Ludwig/Nicole Eul Mazda 323 BF 2 1:07,1; 3. Joachim Wahlen/Dietmar Diewerge Lancia Delta Integrale 1:11,5.

Gruppe G, Klasse 18 (LG 3): 1. Harald Ludwig/Nicole Eul Mazda 323 BF 2 23:51,0; 2. Gernot Gräff/Sandra Gräff Audi A 3 1,6 Turbo 5,9; 3. Marco Fleischmann Opel Kadett GSI 56,9.

Gruppe G, Klasse 20 (LG 1): 1. Christian Löffel/Hans Friedrich Helfrich Porsche 944 22:43,9; 2. Joachim Wahlen/Dietmar Diewerge Lancia Delta Integrale 1:11,5.

Youngtimer: 1. Christoph Schleimer/Dieter Hawranke hall Astra 21:32,4; 2. Klaus Peter Gebhardt/Ina Beck Opel Ascona 400 2,5; 3. Andreas Manfeld/Björn Leifert BMW M 3 8,6.

Youngtimer, Gruppe 1-3, Klasse 1 bis 1300 ccm: 1. Detlef Rudolph/Michelle Rudolph Peugeot 104 ZS 25:39,5; 2. Arno Schütz/Roland Burger Opel Kadett B 2:17,7; 3. Heinz-Dieter Peters/Ute Peters Opel Kadett C -Coupe 5:37,7.

Youngtimer, Gruppe 1-3, Klasse 3, 1600-2000 ccm: 1. Stefan Manheiler/Thomas Rausch Ford Escort RS 2000 22:57,5; 2. Günther Werner/Sven Hricay Opel Kadett C GTE 10,5.

Youngtimer, Gruppe 1-3, Klasse 8, über 2000ccm: 1. Helge Förster/Graf Felix von Westphalen Porsche 911 22:07,8; 2. Wolfgang Müller/Günther Ellingen Porsche 911 1:23,8.

Youngtimer, Gruppe 2-4, Klasse 7, 1600-2000: 1. Jürgen Lennarz/Dieter Müller Opel Kadett C GTE 21:53,5; 2. Heinz-Robert Jansen/Martin Jansen Opel Manta B 0,2; 3. Norbert Zaremba/Norbert Grabowski Opel Ascona A 27,6.

Youngtimer, Gruppe 2-4, Klasse 8, über 2000 ccm: 1. Klaus-Peter Gebhardt/Ina Beck Opel Ascona 400 21:34,9.

Youngtimer, Gruppe N, Klasse 10, 1300-1600 ccm: 1. Joachim Wirths/Stephan Dabringhaus Toyota Corolla GT 25:16,9.

Youngtimer, Gruppe N, Klasse 11, 1600-2000 ccm: 1. Michael Look/Michael Ganzewski Audi 80 25:11,2.

Youngtimer, Gruppe A+B, Klasse 17, 2000-2500ccm: 1. Christoph Schleimer/Dieter Hawranke Vauxhall Astra 21:32,4; 2. Andreas Manfeld/Björn Leifert BMW M 3 8,6; 3. Darius Drzenski/Alexander Schmitt Ford Escort RS 2000 11:00,2.

Mannschaftswertung: 1. MSC Adenau 27,17 Punkte; 2. RG Oberberg 26,61 Punkte; 3. Wahlscheid 24,25 Punkte. - WK -